

# Sekundäranalyse von Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen



02.09.2020 14-17 Uhr (Niedersächsisches Landesjugendamt)

Sitzung 18/7 der Niedersächsischen Kinder- und Jugendkommission

Andreas Herz, Lea Heyer, Anna Lips, Florian Rück, Wolfgang Schröer

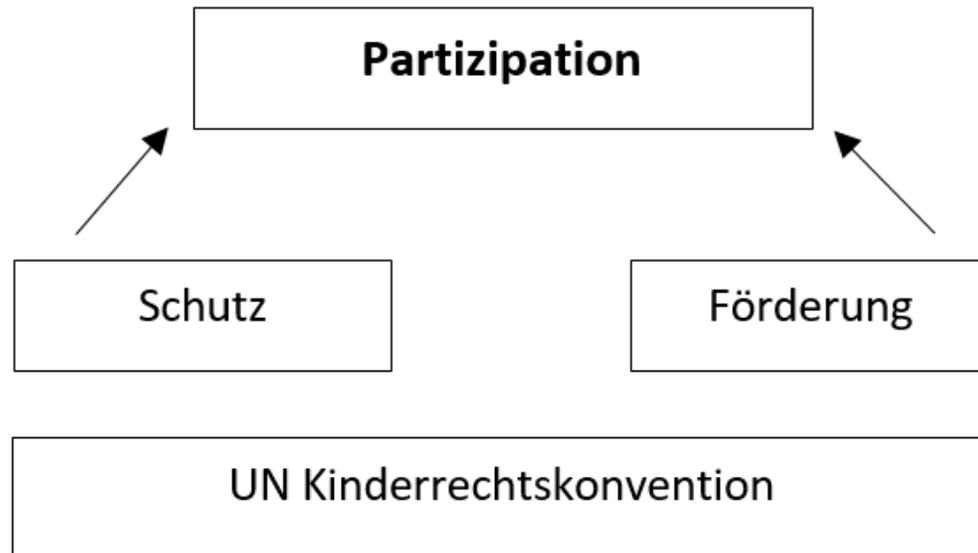
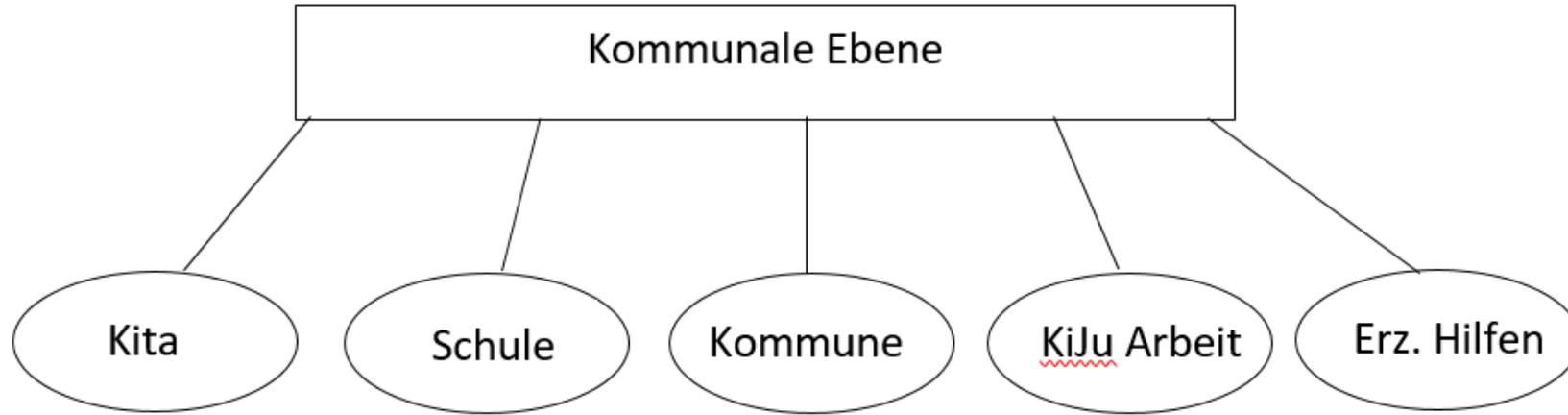
## Ablauf heute

- Präsentation des Arbeitsstandes (Zusammenschau zu Beteiligungskonzept, Ergebnisse Sekundäranalyse, ergänzende Studiensichtung und KiJuKo-Befragung)
- Diskussion der Präsentation
- Absprache hinsichtlich Ergebnissicherung und weiterer Termine

# Präsentation des Arbeitsstandes

1. Beteiligungskonzept - Ausgangspunkt („Suchfolie“)
2. Recherche und Darstellung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Sicht der standardisierten Surveys
  1. Auswahl Studien
  2. Ergebnisse
  3. Erkenntnisse im Vergleich zum Beteiligungskonzept
3. Quellen jenseits der Surveys - Ergänzende qualitative Studien
  1. Auswahl
  2. Erkenntnisse im Vergleich zum Beteiligungskonzept
4. Befragung der KiJuko
  1. Rahmendaten
  2. Genannte Beispiel-Projekte
  3. Zwei Fragen im Fokus
    1. „Gute Praxis“ aus Sicht der KiJuko
    2. Wo ist Beteiligung stärker/ schwächer umgesetzt?
5. Zusammenfassung und Vorschlag für Handlungsempfehlungen für die KiJuKo

# 1. Beteiligungskonzept - Ausgangspunkt („Suchfolie“)



## 2. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Sicht der standardisierten Surveys - Sekundäranalyse

# Vorauswahl von Surveys (vor Detailrecherche)

# Recherchefragen

1. Aus welchem Jahr stammen die Daten?
2. Gibt es Aussagen zu Niedersachsen – wenn ja, in welchem Umfang (Fallzahl)?
3. Was ist die Altersspanne?
4. Welche Informationen zu Beteiligung gibt es? (Hintergrund: Drei-P-Model)
  1. Schulbezogen: Übernahme von Aufgaben wie Klassensprecher\*in, Schüler\*innenzeitung, Streitschlichter\*in
  2. Politikbezogen: Wahlbeteiligung, Bürgerinitiative, Parteiarbeit, Demonstration, Unterschriftensammlung
  3. Ehrenamt/ Engagement: unbezahlte freiwillig übernommene Aufgaben
  4. Vereinsaktivität: Aktivität in Sport/ Religiöse Gruppe/ Vereine/ Verband (teilweise mit weiterer Spezifizierung von Inhalt wie Menschenrechtsorganisation, Gesundheitsbereich)
  5. Mitbestimmung (Alltagsgestaltung)
5. (Wie) sind Daten verfügbar?

| Name der Studie           | Erhebungsjahr | Gibt es Informationen zu Niedersachsen – wenn ja, wie umfangreich?                                     | Alterspanne der Befragten                        | Gibt es Fragen zu Beteiligung? | Dimensionen von Beteiligung   | Datenzugang gesichert (für welches Jahr)   |
|---------------------------|---------------|--|--|--------------------------------|---|--|
| AID:A                     | 2014          | Prinzipiell ja, aber benötigt einen gesonderten Datenzugang, was eine Beschreibung der Studie benötigt | 0-32 (wobei Fragen zur Beteiligung nur für 9-32) | Ja                             | Schulbezogen<br>Vereinsaktivität<br>Politikbezogen                    | Daten incl. Bundesland werden auf gesonderten Antrag bereitgestellt<br><br>Daten von AID:A III (Erhebung 2019) kommen frühestens Ende 2020 |
| ALLBUS                    | 2016 und 2018 | Ca 2.500 insgesamt (etwa 15% in Niedersachsen)   | Wahlberechtigtenalter                            | Ja                             | 2018 Vereinsaktivität<br>Politikbezogen<br><br>2016<br>Politikbezogen | Ja, über GESIS   |
| FWS (Freiwilligen-survey) | 2014          | 1930; 405 in Niedersachsen   | Ab 14 (-86 und älter)<br><br>14-30               | Ja                             | Vereinsaktivität<br>Politikbezogen<br>Ehrenamt                        | Daten liegen vor – nicht für Welle 2019, da diese frühestens Herbst 2020 kommen  |
| Generation What           | 2016/2017     | Keine  | 18-34  | Ja                             | -   | Kein Datenzugang möglich   |

| Name der Studie | Erhebungsjahr | Gibt es Informationen zu Niedersachsen – wenn ja, wie umfangreich? | Alterspanne der Befragten | Gibt es Fragen zu Beteiligung? | Dimensionen von Beteiligung   | Datenzugang gesichert (für welches Jahr)  |
|-----------------|---------------|--|---------------------------|--------------------------------|---|---|
| Generation Z    | 2019          | 1006; 107 in Niedersachsen   | 14-24                     | Ja                             | Politikbezogen<br>Ehrenamt<br>FFF                                     | Ja, über GESIS  |
| KJHS            |               |  |                           |                                |   | Organisationsbezogene Befragung   |
| JuCo            | 2020          | 1.409 in Niedersachsen   | 15-30                     | Ja                             | Mitbestimmung<br>Rechte   | Ja  |
| Mikrozensus     |               |  |                           | Nein                           |   |   |
| MOVE            | 2016/2017     | 5.499; 105 in Niedersachsen  | 18-29                     | Ja                             | Vereinsaktivität<br>Politikbezogen                                    | Daten liegen vor aufgrund von Projektmitwirkung   |
| SHELL           | 2015          | 200 in Niedersachsen   | 12-25                     | Ja                             | Politikbezogen<br><br>Vereinsaktivität<br><br>Ehrenamt/<br>Engagement | Datenzugang für Welle aus 2015 gewährleistet; nicht für Welle 2019 (Daten werden erst Ende 2020 veröffentlicht) |

| Name der Studie | Erhebungsjahr | Gibt es Informationen zu Niedersachsen – wenn ja, wie umfangreich? | Alterspanne der Befragten                   | Gibt es Fragen zu Beteiligung? | Dimensionen von Beteiligung  | Datenzugang gesichert (für welches Jahr)  |
|-----------------|---------------|--|---|--------------------------------|--|---|
| Sinus           |               |  |   |                                | qualitativ   |   |
| SOEP            | 2018          | Erst nach Datenzugang möglich                                      | 13-14<br>16-17                              | Ja                             | Schulbezogen   | Anfrage müsste über W.S. erfolgen   |
| Steg-S          | 2015          | Nein   | Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse | Ja                             | -  | Daten grundsätzlich zugänglich, enthalten aber keine Bundeslandzuweisung (aufgrund von Datenschutz) |
| World Vision    | 2013<br>2018  |  | 6-11 Jahre                                  | Ja                             | Kinderbefragung:<br>Schulbezogene Mitbestimmung (Mit-)Bestimmung von Alltag (Essen, Freizeit, FreundInnen)/ Aufgaben<br><br>Elternbefragung:<br>Vereinsaktivität | 2013: ja, über GESIS<br>2018: noch kein Datenzugang möglich (Stand Juni 2020)                       |

Fokussierung auf folgende Studien  
(gemeinsame Entscheidung mit  
Steuerungsrunde)

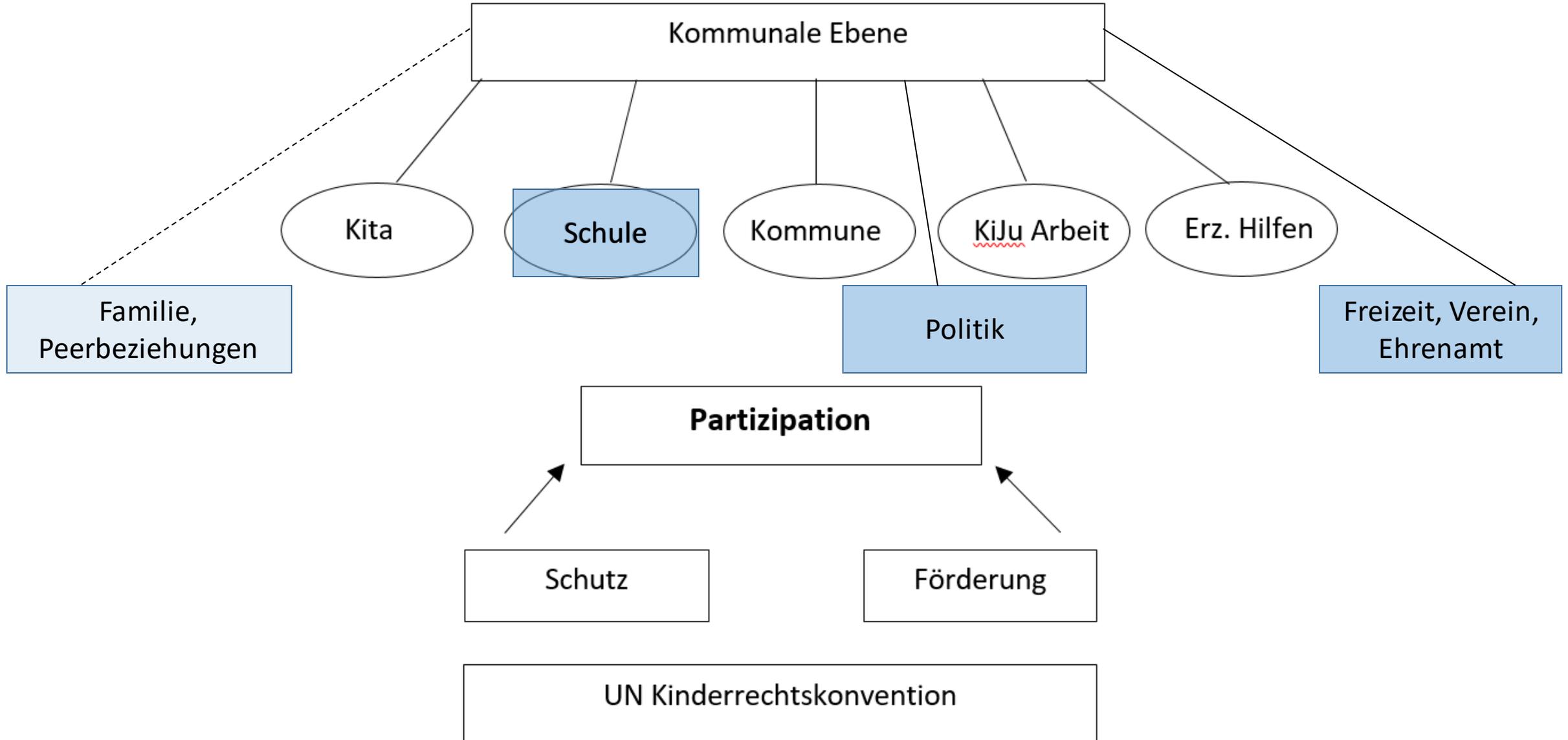
| Name der Studie          | Erhebungsjahr | Gibt es Informationen zu Niedersachsen – wenn ja, wie umfangreich? | Alterspanne der Befragten                        | Gibt es Fragen zu Beteiligung? | Dimensionen von Beteiligung  | Datenzugang gesichert (für welches Jahr)   |
|--------------------------|---------------|--|--|--------------------------------|--|--|
| AID:A                    | 2014          | Ja   | 0-32 (wobei Fragen zur Beteiligung nur für 9-32) | Ja                             | Schulbezogen<br>Vereinsaktivität<br>Politikbezogen   | Daten incl. Bundesland werden auf gesonderten Antrag bereitgestellt<br><br>Daten von AID:A III (Erhebung 2019) kommen frühestens Ende 2020 |
| FWS (Freiwilligensurvey) | 2014          | 1930; 405 in Niedersachsen   | Ab 14 (-86 und älter)<br><br>14-30               | Ja                             | Vereinsaktivität<br>Politikbezogen<br>Ehrenamt   | Daten liegen vor – nicht für Welle 2019, da diese frühestens Herbst 2020 kommen  |
| Generation Z             | 2019          | 1006; 107 in Niedersachsen   | 14-24  | Ja                             | Politikbezogen<br>Ehrenamt<br>FFF  | Ja, über GESIS   |
| JuCo                     | 2020          | 1.409 in Niedersachsen   | 15-30  | Ja                             | Mitbestimmung<br>Rechte  | Ja   |
| MOVE                     | 2016/2017     | 105  | 18-29  | Ja                             | Vereinsaktivität<br><br>Politikbezogen   | Daten liegen vor aufgrund von Projektmitwirkung  |
| World Vision             | 2013<br>2018  |  | 6-11 Jahre                                       | Ja                             | Kinderbefragung:<br>Schulbezogene<br>Mitbestimmung<br><br>Elternbefragung:<br>Vereinsaktivität | 2013: ja, über GESIS<br>2018: kein Zugang  |

Synthese aus Studien  
(auf Basis von 55 Seiten  
Präsentation)

| Studie                          | Beteiligung  |  |
|---------------------------------|--|--|
| AID:A                           | Schulbezogen<br>Vereinsaktivität<br>Politikbezogen | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung in Schule: rund 20 % und weniger, je nach Aufgabe</li> <li>- Freizeitbeschäftigung – wesentlich Sport (rund 40%)</li> <li>- Funktion in Freizeit: eher Kirche, politische Organisation, Feuerwehr</li> <li>- Politische Beteiligung: wählen (rund 75 %); Unterschriftensammlung (rund 30 %); Demonstration (rund 15%)</li> </ul>  |
| FWS<br>(Freiwillige<br>nsurvey) | Vereinsaktivität<br>Politikbezogen<br>Ehrenamt     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitgliedschaft in Verein/ gemeinnützige Organisation rund 40 %</li> <li>- Politische Aktivität: Unterschriftensammlung teilgenommen (rund 30 %); Demonstration (rund 30 %); Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2013 (rund 75%)</li> <li>- Vereins- und Projektaktivität: Sport (60%) höchste Bedeutung; andere unter 20%</li> <li>Engagement: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Noch mehr Engagement ca 30% (sicher); ca 60% (vielleicht)</li> <li>- Einschätzung der Mitgestaltung von Gesellschaft durch Engagement: rund 75% zustimmend</li> <li>- Regionalität Engagement: rund 80% in eigener Wohnregion</li> <li>- Organisatorischer Rahmen: Verein (rund 40%), Kirche/ Selbstorganisation/ kommunale Einrichtung jeweils ca 10%</li> <li>- Mitsprache/Mitentscheidung: rund 70 % positiv</li> </ul> </li> </ul> |
| Generation<br>Z                 | Politikbezogen<br>Ehrenamt<br>FFF                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politisches Engagement: Wahlbeteiligung ca 75%; Unterschriftenaktion ca 30%; Ca 18% keine Beteiligung im abgefragten Sinne</li> <li>- Ehrenamtliches Engagement: 20%</li> <li>- Interesse an FFF: 80% (rund 20% sehr stark)</li> <li>- Teilnahme an FFF: rund 10 %</li> </ul>   |

| Name der Studie | Dimensionen von Beteiligung   |   |
|-----------------|---|---|
| JuCo            | Mitbestimmung Rechte  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuhause bei Entscheidungen mitbestimmen: rund 37 % stimmen voll zu; rund 35% stimmen zu</li> <li>- Wissen um Rechte junger Menschen: ja 22 %; eher 55%</li> </ul>  |
| MOVE            | Vereinsaktivität<br><br>Politikbezogen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsaktivität: Sport (rund 35% aktiv); Politische Partei/ Gewerkschaft/ Menschenrechtsorganisation (rund 30 verfolgen Aktivität)</li> <li>- Politische Beteiligung: rund 16% Anwesenheit bei Demonstration mit Bezug zu Wohnland (rund 10 % mit globalen Bezug); Unterschriftenaktion mit Bezug zu Wohnland (rund 35%)</li> <li>- Wahlbeteiligung: rund 60% (Berücksichtigung von fehlenden Antworten)</li> </ul>   |
| World Vision    | Kinderbefragung:<br>Schulbezogene Mitbestimmung<br><br>Elternbefragung:<br>Vereinsaktivität | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitbestimmung in Sitznachbar*innenschaft am ehesten „oft“; anderes überwiegend „manchmal“</li> <li>- Entscheidung mit eher ja für „Freund*innen treffen“ (ca. 90%); Freizeit (ca 85%)<br/>Kleidungswahl (ca 83%)</li> <li>- Einschätzung, wer eigene Meinung schätzt: Mutter – Vater – Freund*innen – Betreuungspersonen – Lehrer*innen (immer weiter abnehmend)</li> <li>- Interesse an Politik: rund 6%</li> <li>- Rund 30%: Politiker*innen denken an Kinderwohl</li> <li>- Vereinsaktivität: Sport ca 65%</li> </ul> |

# Sekundäranalyse quantitative Surveys: Welche Dimensionen von Beteiligung sind abgebildet?



# 3. Quellen jenseits der Surveys: Ergänzende qualitative Studien

# Suchprozess

- Entscheidung für Ergänzung der Sekundäranalyse durch qualitative Studien im Verlauf des Forschungsprozess
- Ziel: Abbilden des wissenschaftlichen Diskussionsstandes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen jenseits von Jugendsurveys
- Suchkriterien:
  - Qualitatives, nachvollziehbares Forschungsdesign (auch wiss. Expertisen)
  - Inhaltlicher Fokus auf Beteiligung von Kindern/Jugendlichen
  - Regionaler Fokus Niedersachsen (im Verlauf erweitert)

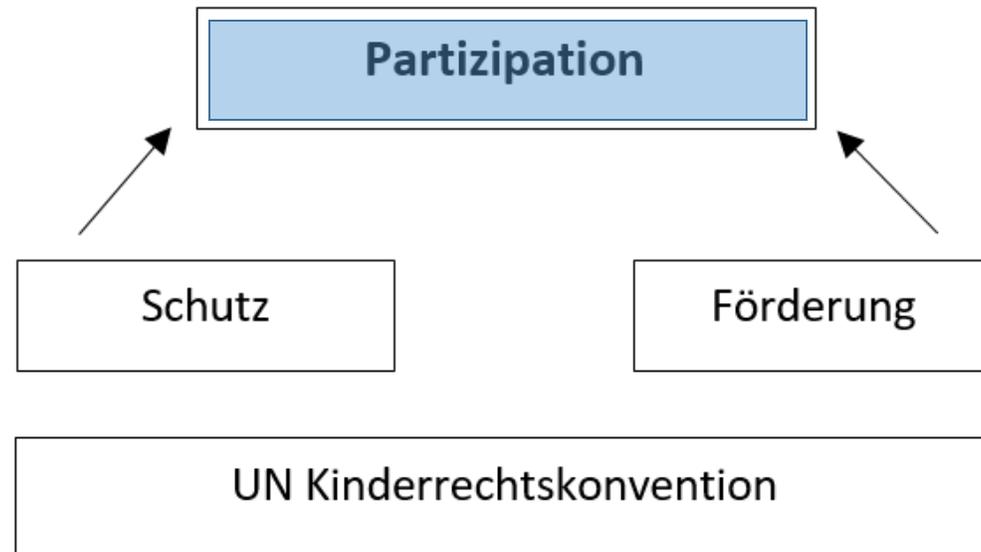
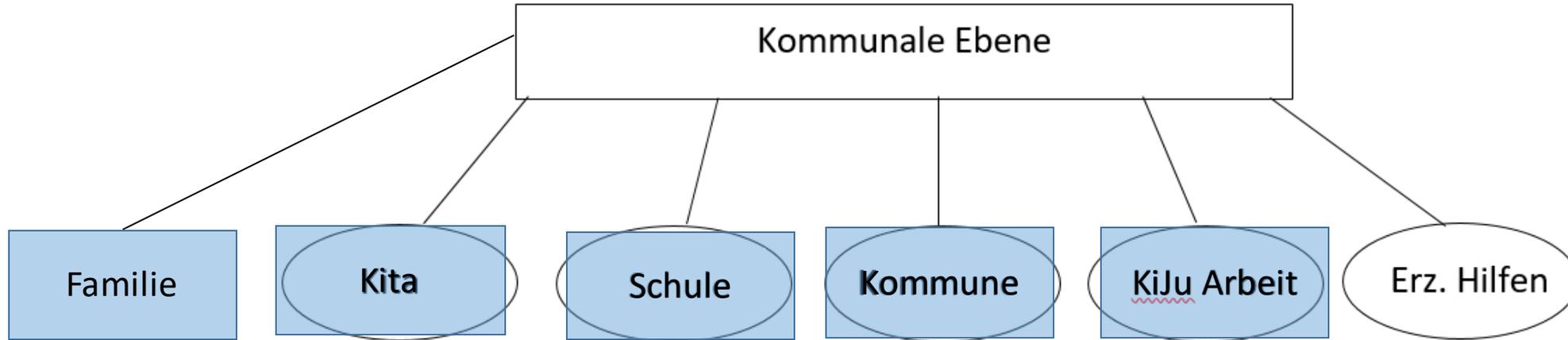
# Qualitative Studien zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Nds.

- Institut für Stadt- und Raumplanung (instara) (2016): „LEADER-Studie ‚Junges Leben im ländlichen Raum‘. Gemeinde Grasberg, Landkreis Osterholz“ (Befragung von Kindern und Jugendlichen zur Attraktivität ländlicher Räume in Niedersachsen)
- Stange, Waldemar; Bentrup, Anja; Bleckwedel, Timo (2017): „Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Ein Handbuch für die Praxis“ (Praxishandbuch zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Case Studies aus dem LK Lüneburg)
- *Deutsches Kinderhilfswerk (2019): „Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ (Gesetzliche Bestimmungen zu Beteiligungsrechten von Kindern und Jugendlichen von der internationalen bis kommunalen Ebene)*
- *jugendgerecht.de Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik (2019): „Synopsis: Jugendpolitik in den Ländern. Ein Überblick zu den Landesprogrammen, Initiativen und Positionen zur eigenständigen Jugendpolitik sowie Projektbeispiele zur Jugendbeteiligung auf Landesebene“ (Überblick zu Landesprogrammen, Initiativen und Positionen zur eigenständigen Jugendpolitik sowie Projektbeispiele zur Jugendbeteiligung auf Landesebene)*

# Qualitative Studien zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Nds. & darüber hinaus

- *Niedersächsische Kinderkommission: Groß, Johanna; Schilling, Jan; Badeda, Nele (2017): „Partizipation von Kindern und Jugendlichen in niedersächsischen Kommunen – Ergebnisse einer Befragung“. Ergebniszusammenfassung zu der von der Kinderkommission des Land Niedersachsen in Auftrag gegebenen Studie“ (Standardisierte Befragung zur Partizipation von Ki/Ju in nds. Kommunen)*
- *Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales; Deutscher Kinderschutzbund; Landesjugendring Niedersachsen; Landessportbund Niedersachsen; Sportjugend Niedersachsen (2001): „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Eine Arbeitshilfe für die Praxis“ (Arbeitshilfe zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – Leitfaden mit Beispielprojekten in Niedersachsen)*

## Ergänzende qualitative Studien: Welche Dimensionen von Beteiligung sind abgebildet?



4. Ergebnisse: Befragung der  
Mitglieder der KiJuKo  
zum Thema „gute Praxis“

## Rahmendaten

- Befragungszeitraum 28.05.2020 – 19.6.2020
- N=9 (bei 22 Personen ca 40 % Rücklauf)
- Folgend: Aussagen nach Fragen systematisiert/ aggregiert
- Auch singuläre Angaben einbezogen

1. An welche Projekte/ Verfahren aus Ihrer eigenen Erfahrung denken Sie, wenn Sie an gute Praxis von Beteiligung von *Kindern* denken?

## **Konkrete Beispiele**

- Kindergipfel der Naturfreundejugend; Kinderstadt NOHhausen
- Sommerlager mit Kindern (Jugendverband); Stammesrat im Pfadfinderverband
- Sportjugend im Rahmen der Ganztagesbetreuung
- Rathausbesuche, an denen Kinder moderiert gegenüber Politik Wünsche äußern

## **Allgemeine Beispiele**

- Planung von (städtischen) Spielplätzen; Mitgestaltung von Jugendräumen
- Organisationsbezogen: Schule (Klassensprecher\*innen/wahlen); Sozialraum

2. An welche Projekte/ Verfahren aus Ihrer eigenen Erfahrung denken Sie, wenn Sie an gute Praxis von Beteiligung von *Jugendlichen* denken?

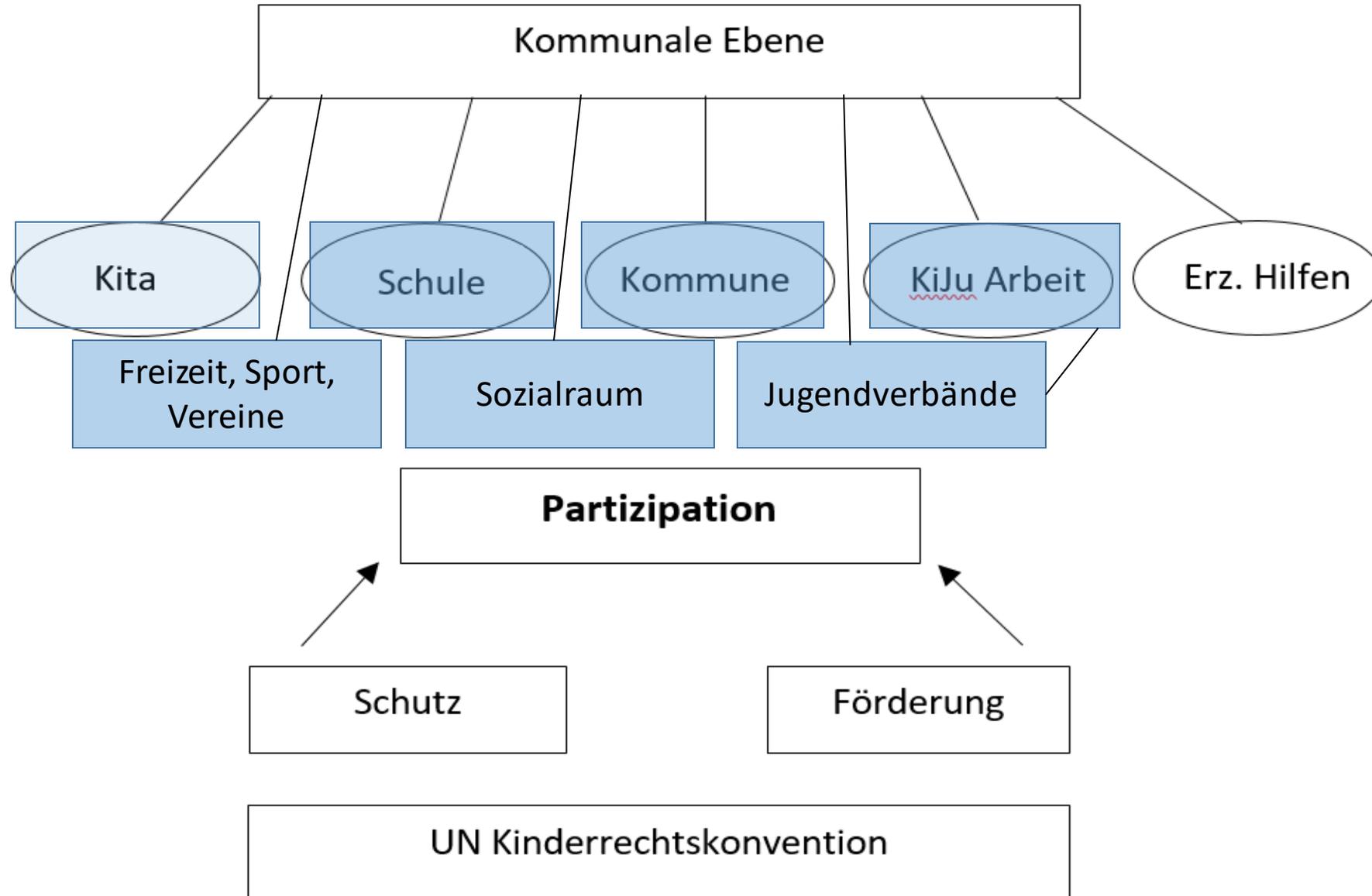
### **Konkrete Beispiele**

- Umbau einer Kapelle, Planung eines Bolzplatzes, Umgestaltung eines Schulhofes
- Selbstverwaltete Aktionen von Gruppen im Jugendverband, z.B. Zeltlager, Demos etc.
- Jugendparlamente, Jugendforen Vollversammlungen, politische Aktionen im Rathaus

### **Allgemeine Beispiele**

- Beteiligung in der Kommune, Jugendparlamente, politische Debatte in Schulen
- Jugendwahlen und darauf bezogene Diskussionen
- Beteiligung und Gruppenleitung in Gruppen, Gremien, Vereinen, Verbänden

# KiJuKo-Befragung: Projekte guter Beteiligungspraxis



5. In welchen Lebensbereichen von *Kindern* sehen Sie Beteiligung stärker/ schwächer umgesetzt?

### **Stärker**

- Kita (Elterninitiativen); Freizeit (Jugendverbände, Kinder/ Jugendhaus; offene Kinder- und Jugendarbeit); Schule (abhängig von Lehrer\*innenengagement; in Ganztagsbetreuung); Familie; Kommunalpolitik (wenn angestrebt)
- Umgestaltung von öffentlichem Lebensraum

### **Schwächer**

- Schule (aufgrund von Eigendynamik in Leitung, Lehrplan, KMK); Jugendhilfe; Familie; Kita
- Gestaltung der Umgebung; alltäglicher Raum; privater Bereich
- Politik für Kinder; gesellschaftlich relevante Entscheidungen
- Kirche
- Wissen über Rechte von Kindern

## 6. In welchen Lebensbereichen von *Jugendlichen* sehen Sie Beteiligung stärker/ schwächer umgesetzt?

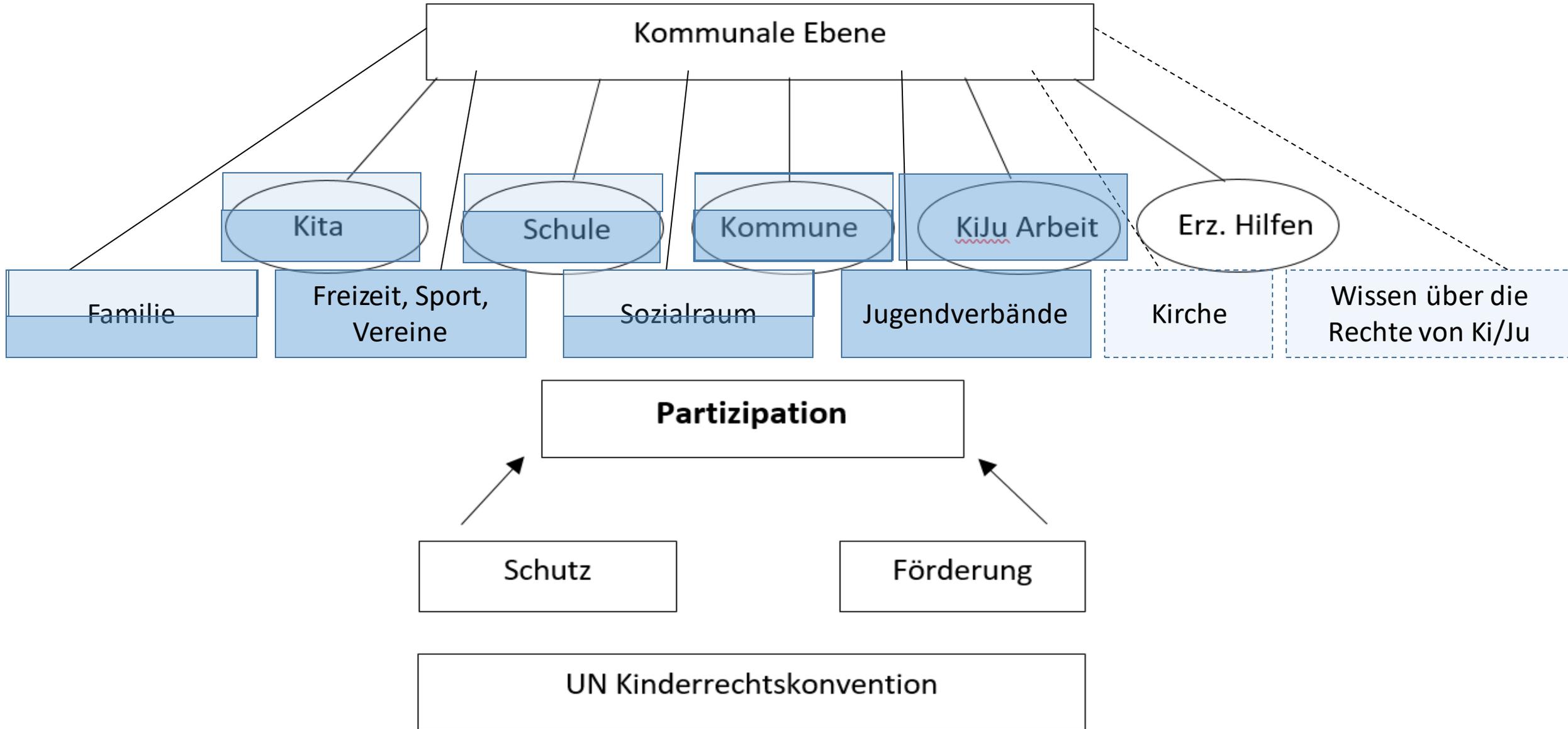
### **Stärker**

- Jugendarbeit; Familie; Freizeit (Jugendverbände; Jugendtreffs; Jugendzentren; Jugendhäuser; Ferienspaß); Peers; Kommune; Sportvereine; Schule (Schüler\*innenvertretung; Ganztagsangebot)
- Politische Selbstorganisation (FFF); Social Media Diskurs (Forderungen/ Wünsche); Jugendparlament; Konsumverhalten (ohne Wissen von Jugendlichen)

### **Schwächer**

- Schule; Politik; Familie; Hilfeplanung nach §36 SGB VIII; Hilfen nach §34 SGB VIII; Familie
- Gestaltung von Umgebung; Entscheidungen über die Lebenswelt der Jugendlichen; privater Bereich
- Eher Mitbestimmung als Selbstbestimmung
- Wissen über Rechte von Jugendlichen

# KiJuKo-Befragung: Beteiligung **stärker**/ **schwächer** umgesetzt



# 5. Zusammenfassung und Diskussion

# Zusammenfassung: Anregungen für Handlungsempfehlungen der KiJuKo

## **Junge Menschen haben Rechte! Beteiligung von den Rechten der jungen Menschen ausgehend umsetzen**

- In Niedersachsen herrschen sehr weitgehende gesetzliche Regelungen zur Beteiligung von jungen Menschen
- Wandel in der politischen Kultur jungen Menschen gegenüber ist bisher aber nur projektförmig umgesetzt
- Kein einheitliches Beteiligungsverständnis in den Studien
- Beteiligung deutlich von organisationalen Strukturen her gedacht

## **Es braucht eine indikatorengestützte Forschung zur Verwirklichung der Rechte von jungen Menschen und der Kinder- und Jugendbeteiligung in Niedersachsen (Kinder- und Jugend Rechte: Beteiligungssurvey)**

- Beobachtungen aus Sekundäranalyse und Literaturrecherche zeigen, dass es keine umfassenden Analysen zu Beteiligung in Dtl./Nds. (Datenumfang und Aktualität) gibt
- Es gibt keinen indikatorengestützten Beteiligungsbericht
- Sicht der Kinder und Jugendliche auf Beteiligung in Nds. ist weitgehend unbekannt

## **Projekte werden nicht genutzt, um nachhaltig den Standard zu verbessern**

- Anerkennung und Verwirklichung der Rechte junger Menschen ist eine Aufgabe, die das institutionelle Gefüge des Aufwachsens – Schulen, Kinder- und Jugendhilfe etc. – grundsätzlich verändert
- In einzelnen Untersuchungen wird deutlich, dass es bereits Projekte guter Beteiligungspraxis und Einzelmaßnahmen in Organisationen und Kommunen gibt
- Es wird aber nicht analysiert, wie diese nachhaltig zum Standard in der Praxis werden können.

# Weitere Absprachen

- Ziel: 2 Papiere
  - Ergebnisbericht „Sekundäranalyse“ (Erarbeitung und Autor\*innen: Uni Hildesheim)
  - Positionspapier mit Handlungsempfehlungen der KiJuKo (KiJuKo-AG unter Mitarbeit von Wolfgang Schröer)
- Prozess zur Ergebnissicherung
  - Bis zum 26.10.: Ergebnisbericht und Positionspapier jeweils an Steuerungsrunde
  - **2.11. (16-19 Uhr): Steuerungsrunde:** Diskussion der beiden Textvorlagen
  - Bis zum 15.11.: Überarbeitete Fassungen Ergebnisbericht und Positionspapier an KiJuKo zur Mitlese
  - **25.11. (14-17 Uhr): KiJuKo-Sitzung**
    - Vorstellung Ergebnisbericht „Sekundäranalyse“; Gelegenheit für letzte Kommentierung
    - Diskussion Positionspapier der KiJuKo + Verabschiedung
  - ...

# Derzeitige Gliederung der zusammenfassenden Darstellung/ Bericht

- 1** **Ausgangspunkt**
- 1.1.1 Institutionelles Gefüge des Aufwachsens junger Menschen
- 1.1.2 Beteiligung – Grundverständnis
- 1.1.3 Beteiligungskonzept als Suchfolie
- 2** **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Sicht der standardisierten Surveys – Sekundäranalyse**
- 2.1 Auswahlkriterien - Wesentliche Fragen für die Vor-Recherche (noch nicht Detailsichtung)
- 2.2 Fokussierte Studien
- 2.3 Ergebnisse
- 2.3.1 AID:A
- 2.3.2 AIDA-Analyse
- 2.3.3 FWS
- 2.3.4 FWS-Analyse: FWS
- 2.3.5 Juco
- 2.3.6 Juco: Analyse
- 2.3.7 Generation Z
- 2.3.8 Generation Z: Analysen
- 2.3.9 MOVE
- 2.3.10 Move-Analyse
- 2.3.11 WORLD VISION KINDERSTUDIE
- 2.3.12 WV-Analyse: World Vision Studie 2013
- 2.4 Zusammenfassung der Ergebnisse
- 3** **Quellen zur Beteiligung von Kindern und Jugendliche jenseits der Surveys: Kommentierte Literaturliste**
- 3.1 Auswahlkriterien und Übersicht
- 3.2 Kurzdarstellungen der Publikationen
- 3.2.1 Niedersachsen
- 3.2.2 Niedersachsen und andere Bundesländer
- 3.2.3 Bundesweit
- 4** **KiJuKo-Befragung**
- 4.1 Zentrale Aussagen und Eindrücke
- 4.2 Projektbeispiele
- 4.3 Gute Praxis aus Sicht der KiJuKo